

Grundschule Radewell
Regensburger Straße 35
06132 Halle (Saale)

Schulleiterin: Frau Riemer

Gesundheitsaudit für Schulen – Qualitätsbericht

Im Jahre 2005 konnte unsere kleine Radeweller Grundschule zum ersten mal den Titel „Gesunde Schule“ erringen.

Heute wollen wir unseren Titel verteidigen!

Bewährtes haben wir genutzt, um Einfluss auf die gesundheitliche Entwicklung unserer Schüler zu nehmen. Wir sahen den Zusammenhang zwischen Lernbereitschaft, Lernfähigkeit und suchten nach neuen Wegen, gesundheitsförderliche Grundlagen in unsere Arbeit einzubringen und umzusetzen.

Die einschneidenste Veränderung war dabei der Umzug in ein größeres Schulgebäude. Im Oktober 2008 zogen wir in die ehemalige Sekundarschule um, wobei der A-Eingang renoviert und saniert wurde, während wir im B-Eingang noch um Veränderungen kämpfen. Diesen Bereich der Schule teilen wir uns mit dem Hort.

Je zwei Räume stehen nunmehr für den Anfangsunterricht der 1. und 2. Jahrgangsstufe zur Verfügung. In neuen, hellen Fachräumen können jetzt unsere insgesamt 87 Schüler und Schülerinnen lernen, die vom 7 Personen umfassenden Team unterrichtet und betreut werden.

Diese positive Ausgangssituation lies uns ein Schulprogramm erstellen, in dem wir diese Leitgedanken umsetzen wollen.

- ⇒ Unsere Schule ist ein Lebensraum, in dem sich Schüler und Lehrer wohlfühlen
- ⇒ Das Lernen macht Spaß
- ⇒ Lern- und Erziehungsergebnisse werden längerfristig gesichert
- ⇒ Individualität und Teamverhalten der Kinder werden gefördert
- ⇒ Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung nehmen in unserer schulischen Arbeit weiterhin eine zentrale Stellung ein
- ⇒ Lernen ist ein ganzheitlicher Prozess, der Methoden der Wissensaneignung (Methodenkompetenz) ebenso einbezieht wie Fähigkeiten des Kooperierens (Sozialkompetenz) und das Umgehen mit sich selbst beim Lernen (Selbstkompetenz).

In all unseren Plänen und Konzepten begleiten uns deshalb nachfolgend die Schwerpunkte:

1. **Stressfreier Schulbeginn im offenen Anfang**

✦ Öffnung des Schulhauses und der Klassenräume ab 7:30 Uhr

✦ Zeit für:

- ✦ individuelle Vorbereitung der Schüler und Schülerinnen auf den Unterricht
- ✦ Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern
- ✦ gemeinsames Spiel
- ✦ den Austausch von Erlebnissen der Schüler und Schülerinnen untereinander
- ✦ das Bekanntmachen mit Kinderliteratur sowie Kinderzeitschriften
- ✦ im offenen Anfang putzen sich, zur Unterstützung der Zahngesundheit, alle Schüler und Schülerinnen einmal wöchentlich ihre Zähne mit Elmex Gelee.

2. **Abwechslungsreiche Unterrichtsformen**

Um alle Kinder zum optimalen Lernerfolg zu führen, werden an unserer Schule verschiedene Unterrichtsformen genutzt.

Dazu gehören Frontalunterricht (vorrangig bei der Vermittlung neuer Unterrichtsinhalte) und offener Unterricht (vorrangig zur Festigung, Vertiefung und Anwendung der vermittelten Unterrichtsinhalte)

Von den offenen Unterrichtsformen werden an unserer Schule folgende durchgeführt

- ✦ Partner- bzw. Gruppenarbeit
- ✦ Arbeit mit Tages- und Wochenplänen
- ✦ Stationsarbeit
- ✦ Werkstattarbeit
- ✦ Projektarbeit (fächer- oder auch schuljahrgangsübergreifend)
- ✦ Gesprächsrunden

In allen Unterrichtsformen findet die differenzierte Arbeit Berücksichtigung

3. **Förderangebote**

Alle Kinder erhalten die Möglichkeit Förderangebote wahrzunehmen.

An unserer Schule finden Förderungen statt im:

- ✦ muttersprachlichen Bereich
- ✦ mathematischen Bereich
- ✦ sportlichen Bereich
- ✦ künstlerisch-kreativen Bereich

Außerdem erhalten Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Unterstützung

- bei:
- ✦ Lese- Rechtschreibschwäche (LRS)
 - ✦ Rechenschwäche (Dyskalkulie)
 - ✦ Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS)

4. Konzentrations- und Entspannungsübungen im Schulalltag

Die Konzentrations- und Entspannungsfähigkeit der Kinder im Schulalltag musste noch stärker Beachtung finden, um damit für gute Laune, körperlichen Ausgleich und Aggressionsabbau zu sorgen

Hierzu haben wir folgende Möglichkeiten genutzt:

- ◆ Kennen lernen von bewusster Atemtechnik
- ◆ Fantasiereisen
- ◆ Bewegungsspiele
- ◆ Schaffen von Ruhephasen, Stilleübungen
- ◆ Schulung der Merkfähigkeit

5. Ethikunterricht

Im Rahmen des Ethikunterrichts bemühen wir uns unseren Kindern Werte und Normen des menschlichen Zusammenlebens zu vermitteln.

Im Vordergrund stehen dabei die Sensibilisierung der Kinder für eine verantwortungsbewusste Beziehung zu anderen Menschen und zur Umwelt. Sowie Aufklärung über Vorurteile und Erziehung zu Verständnis und Toleranz gegenüber Menschen aus anderen Kulturkreisen und Minderheiten. Gemeinsames Aufstellen von Regeln und das Erkennen der Notwendigkeit zur Einhaltung dieser. Gemeinsame Suche nach Lösungsmöglichkeiten zur Bewältigung von Konfliktsituationen in Form von Gesprächsrunden und darstellendem Spiel wird aufgegriffen

6. Arbeit mit dem Programm „Fit und stark fürs Leben“

Unsere Schule soll nicht nur ein Ort der reinen Wissensvermittlung sein, sondern soll unseren Kindern helfen sich in ihrer Persönlichkeit weiter zu entwickeln.

Das bedeutet für uns in erster Linie:

- ◆ Erhöhung der Lebensqualität
- ◆ Stärken des Selbstwertgefühls
- ◆ Arbeit im Umgang mit Stress und negativen Emotionen
- ◆ Motivation zu aktiver und kreativer Lebensgestaltung

Die inhaltlichen Schwerpunkte aus dem Programm „Fit und stark fürs Leben“ sollen uns dabei unterstützen.

7. Unterstützung der Unterrichtsarbeit durch pädagogische Mitarbeiter

Die pädagogische Mitarbeiterin ist an unserer Schule fest (vorrangig im 1. und 2. Schuljahrgang) in den Unterrichtsprozess eingebunden. Dadurch ist es möglich die individuelle Förderung besser und effektiver zu gewährleisten.

In den Fächern Sport, Werken und Schulgarten sowie bei Unterrichtsgängen, Projekten und Sportwettkämpfen ist, durch den Einsatz der pädagogischen Mitarbeiterin die Absicherung der Aufsicht und die Eindämmung der Unfallgefahr in höherem Maße gegeben.

8. Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule

An unserer Schule findet die Bildungs- und Erziehungsarbeit in enger Zusammenarbeit mit den Eltern statt.

Formen der Zusammenarbeit sind:

- ◆ Regelmäßige Elternabende und Elternsprechtage.
- ◆ Elternseminare
- ◆ Einbeziehung von Eltern bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen für die Absicherung der Aufsichtspflicht bzw. der aktiven Unterstützung und Vorbereitung von Veranstaltungen. So fand eine Informationsrunde mit GUV Sachsen-Anhalt statt.
- ◆ Einbeziehung der Eltern in den Prozess der Schulprogrammentwicklung durch Verteilen von Elternbriefen und Flyern.
- ◆ Information der Eltern über Schulentwicklungsmaßnahmen und Treffen von Vereinbarungen (Elternverträge) mit ihnen.
- ◆ Im Schuljahr 2007/08 fand eine Befragung der Elternschaft statt, um alle in die kontinuierliche Qualitätssicherung schulischer Arbeit einzubeziehen.

9. Teilnahme an Lehrerfortbildungen

Alle Lehrerinnen und pädagogischen Mitarbeiter der *Grundschule Radewell* nehmen **regelmäßig** an Fortbildungen auf landesweiter, regionaler und schulinterner Ebene teil.

Ein Erfahrungsaustausch über das erworbene Wissen findet im Kollegium statt.

Durch das gegenseitige hospitieren lernen wir voneinander und können uns in unserer Unterrichtsarbeit unterstützen.

Zwei Kolleginnen studierten und unterrichten jetzt das Fach Englisch.

Eine Kollegin erreichte Zertifikate, um Sportförderunterricht und Kinderturnen unterrichten zu dürfen.

40 Std. Weiterbildung am LISA Halle wurden zum Thema „**Gestalten**“ von einer Kollegin absolviert.

Am 31.03.2008 nahmen alle Lehrer an der Veranstaltung „**Mit psychischen Belastungen in der Schule umgehen**“ teil.

Die Wiederholung des 1. Hilfe-Lehrganges beschäftigte uns am 18.08.2008.

10. Mitbestimmung durch Schülersprecher

Zu Beginn des Schuljahres werden in allen Klassen Schülersprecher gewählt. Die Aufgaben des Schülersprechers ist es, aktiv an der Gestaltung des Schullebens auf Klassenebene (Verantwortlicher: Leiter/Klassenlehrer) und auf Schulebene (Verantwortlicher: Leiter/Schulleiter) mitzuwirken.

Regelmäßige Zusammenkünfte auf Klassen- bzw. Schulebene finden statt um anstehende Vorhaben zu planen und terminlich abzustimmen, Wünsche unserer Schüler und Schülerinnen zu berücksichtigen und Probleme zu lösen.

Ein Kummerkasten in den Klassenräumen und im Schulhaus wurde auf ihre Initiative hin aufgestellt. Ein Vertrauenslehrer unterstützt diese Maßnahme.

11. Aktivpausen

Bewegung vermittelt Kindern Freude, Lust, Spannung und Entspannung.

Sie trägt zum physischen und psychischen Wohlbefinden bei.

Jede Klasse verfügt über eine Spielkiste mit Kleinsportgeräten (Seile, Bälle, Gummitwist, etc.).

Außerdem befinden sich auf dem Pausenhof aufgemalte Spielfelder, die von den Kindern genutzt werden.

Während der Aktivpause finden angeleitete Kreis-, Lauf- und Sportspiele statt.

Großen Raum nimmt auch das freie Spiel ein.

Sehr gern nutzen unsere Kinder die Tages- und Wochenwettbewerbe, die am Schülerausgang rechtzeitig angekündigt werden.

Pädagogische Mitarbeiterin und Lehrerinnen sichern gemeinsam die Aufsicht während der Pausen ab.

Es gibt an unserer Schule:

- ◆ eine Milchversorgung
- ◆ ein warmes Mittagessen
- ◆ ein gemeinsames Frühstück (im Klassenverband) in ruhiger Atmosphäre und
- ◆ monatliche Obst- und Gemüsetheke

Die extra verlängerte Milchpause von 20 min. und die daran anschließende Hofpause von 20 min. wird von Schülern und Eltern erfreut wahrgenommen.

12. Arbeitsgemeinschaft im sportlichen, musischen und künstlerisch-kreativen Bereich

Wir bieten in jedem Schuljahr Arbeitsgemeinschaften an, die die Interessen, Begabungen und Neigungen unserer Kinder berücksichtigen.

Für den inhaltlichen Schwerpunkt werden nach gemeinsamer Absprache die Wünsche der Kinder zugrunde gelegt.

An unserer Schule gab es bereits folgende Arbeitsgemeinschaften:

- ◆ Mit der Flöte musizieren
- ◆ Sport und Spiel
- ◆ Wir spielen Theater
- ◆ Basteln und Bauen
- ◆ Singen und Tanzen
- ◆ Junge Reporter (Schülerzeitung)
- ◆ Kochen und Backen

Bei der Auswahl der Arbeitsgemeinschaften legen wir Wert darauf, dass die musischen und künstlerisch-kreativen Bereiche in gleichem Maße wie die sportlichen Bereiche Beachtung finden.

13. Sportförderung und Kinderturnen

Im Sportförderunterricht geht es uns um die allgemeine Verbesserung des Gesundheitszustandes der Kinder und um die Vermittlung von Freude und Interesse an Bewegung, Sport und Spiel

Es wird darauf geachtet, dass im Sportförderunterricht vorrangig Kinder mit Haltungs- und Koordinationsschwächen, Hemmungen und Ängsten die Möglichkeiten erhalten diese abzubauen. Grenzerfahrungen werden einbezogen.

Im Sportförderunterricht und im Kinderturnen werden Erfolgserlebnisse organisiert, das Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen gesteigert und sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickelt. Diese Kinder wurden für sportliche Betätigungen in der Freizeit motiviert.

Im Zeitraum 2005 – 2008 hat unsere Schule am Projekt „**Haltung und Bewegung in Grundschulen**“, gefördert vom Sport- und Gesundheitsmanagement Magdeburg teilnehmen können.

Momentan arbeiten wir im Projekt „Fit und Vital – Rundum gesund“ mit, welches vom DROBS Magdeburg gefördert wird.

14. Pflege von Schultraditionen

✦ Die Traditionen an unserer Schule haben das Ziel die Schüler und Eltern zu einer stärkeren Identifizierung mit ihrer Schule anzuregen und der Schule einen eigenen Charakter zu verleihen.

✦ Traditionen an unserer Schule sind:

- ✦ durchführen eines Kennenlertages für unsere Schulanfänger am Ende eines laufenden Schuljahres
- ✦ einladen der zukünftigen Erstklässler zum Schulfest
- ✦ gestalten des Einschulungsprogramms durch die Kinder der 2. Klasse
- ✦ jährliches Schulfest mit Familienangehörigen
- ✦ Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen der Stadt halle (Mitteldeutscher Marathon, Sportabzeichentag, Drachenbootrennen, Herbstcross)
- ✦ Vorlese- und Rezipitorenwettbewerb
- ✦ Schulsportfest
- ✦ gestalten von Weihnachtsprogrammen für das Wohngebiet und das Seniorenheim
- ✦ durchführen einer Lesenacht in der 3. Klasse
- ✦ Halloweenfest für die 4. Klasse im Kinder- und Jugendhaus
- ✦ jährliche Teilnahme an der Mathematik-Olympiade
- ✦ nutzen der Theater- und Konzertangebote
- ✦ während der Grundschulzeit wird mindestens eine mehrtätige Schulfahrt angeboten
- ✦ im Rahmen des Tages der Verkehrserziehung – Durchführung der Radfahrprüfung in der Verkehrswirklichkeit mit Unterstützung anderer Institutionen (z. B. Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt, DRK, Polizei)

Es hat sich eine vielfältige Zusammenarbeit mit Menschen aus verschiedenen Bereichen entwickelt, die unser Schulleben bereichern und unterstützen. Dazu gehören:

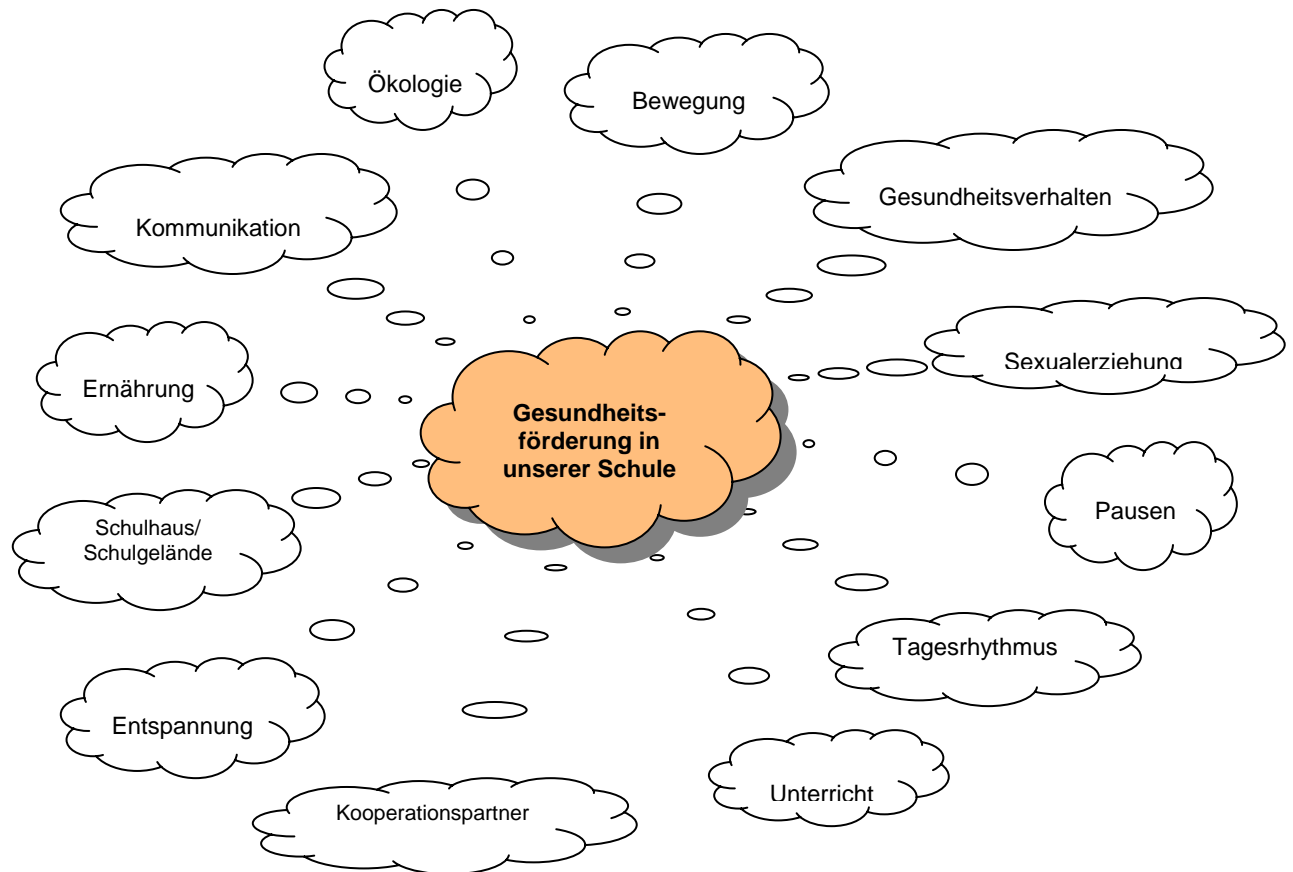
- Theaterpädagogen des Thalia-Theaters Halle
- Museum Moritzburg – Frau Reiche
- Kindertagesstätte BUK und Edith Stein
- Catering-Service
- Jugendärztlicher Dienst
- Schulpsychologin
- Fahrbücherei
- Freiwillige Feuerwehr Ammendorf
- SV Halle Leichtathletik
- Zoo
- Botanischer Garten
- Franzigmark – Umweltzentrum
- Kinderfilmstudio Magdeburg
- SV Kanu
- Tac Wandoo
- Fußball-Verein
- Kinderschloss Mansfeld

Projekte konnten wir erfolgreich durchführen durch die Zusammenarbeit mit:

- | | |
|--------------------------------|---|
| ‣ Flughafen Leipzig/Halle | = Theaterprojekt
= Teilnahme an Malwettbewerben |
| ‣ Polizeirevier Süd | = Gewaltprävention „Nicht mit mir“
= Sicherheit auf Schienen |
| ‣ Mitteldeutsche Zeitung Halle | = Arbeit mit der Kinderzeitung „Galaxo“,
unterstützt durch die Uni Leipzig |
| ‣ Stadtwirtschaft Halle | = Wir schmücken einen Weihnachtsbaum
= Altpapiersammlung |
| ‣ AOK Halle: | = Teilnahme am Gesundheitszirkus |
| ‣ Musiktheater Preuße | = Musikprojekt „Wir wollen wachsen“ |
| ‣ EVH Halle | = Mobiler Spielplatz „wikiwiki mamokupuni“ |

Unsere Schule geht mit natürlichen Ressourcen wie Energie und Wasser sparsam um. Deshalb großen Dank an die Hallesche Wasser- und Abwasser GmbH, die uns unseren Trinkwasserbrunnen sponserte

Zusammenfassend können wir zahlreiche Themenbereiche aufzeigen, die an unserer Schule der Gesundheitsförderung dienen:



Die Fragen:

- ◆ Wo stehen wir?
 - ◆ Wo wollen wir hin?
 - ◆ Wie decken wir unsere Ressourcen auf?
- werde auch weiterhin unseren Schulalltag begleiten.